

ACRIT- Führungssimulator (ACRIT - Aviation Crisis Training)

Die Bachelorarbeit ist eine Fortführung der Projektarbeit „ACRIT- Führungssimulator“, die im Herbstsemester 2015 an der ZHAW verfasst wurde. Diese bestätigte den generellen Bedarf für einen Simulator zum Training der Kommunikation zwischen Luftfahrtakteuren in Krisensituationen. Um das Management der jeweiligen Akteure zur gleichen Erkenntnis zu führen, muss allerdings eine Verbesserung der Sicherheitskultur in der Branche vorgenommen werden. Das Ziel der Arbeit ist, eine Strategie zur Entwicklung der Sicherheitskultur in der Schweizer Aviatikbranche zu erarbeiten sowie die Schritte zur Implementierung des Aviation Crisis Training – Führungssimulators (ACRIT) zu definieren.

Die Rechercharbeit gliederte sich in zwei Bereiche. Der erste Bereich zeichnete sich durch die Analyse bestehender Literatur und Studien über die Sicherheitskultur im Allgemeinen aus. Obwohl sich die Literatur lediglich auf die Sicherheitskultur individueller Firmen bezog, konnten elementare Erkenntnisse gefiltert und auf die gesamte Aviatikbranche übertragen werden. Ein wichtiges Element war dabei die Gründung eines Netzwerks, in dem die gemeinsamen Interessen kanalisiert und effektiv angegangen werden können.

Der zweite Bereich der Recherche zielte auf die Entwicklung des ACRIT ab. Der Hauptteil bildete dabei ein Interview über den Führungssimulator 95+ der Generalstabsschule in Kriens, welcher als Vorbild dient. Eine direkte Nutzung des Führungssimulators 95+ ist zurzeit unrealistisch, da die Anlage in erster Linie für militärische Kunden genutzt wird und keine weiteren Kapazitäten bestehen. Eine Eigenentwicklung in einer ähnlichen Grössenordnung bedarf einer erheblichen finanziellen Investition und der Ausbildung von Personal mit entsprechendem Fachwissen.

Die Ausarbeitung verschiedener Varianten führte zu dem Ergebnis, dass es am erfolgversprechendsten wäre, einen Verein zu gründen und den ACRIT im späteren Verlauf als Leistung des Vereins anzubieten. Der Verein namens „Swiss Organisation for Aviation Safety“ (SOS) soll von Safety Managern und Krisenstabchefs getragen werden. So kann ohne regulatorischen Druck ein Netzwerk aufgebaut werden, das Trainings im Bereich Krisenmanagement anbietet. Der Hauptteil der Arbeit kann durch weitere Bachelorarbeiten geleistet werden, die zum Beispiel auch Studien am Zentrum für Aviatik zur Bildung des Knowhows und Förderung der Sicherheitskultur einschliessen.

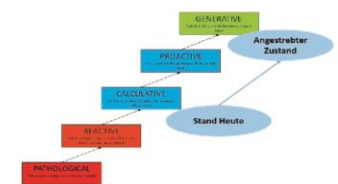


Diplomierende
Alexander Kuster
Janik Schönenberger

Dozent
Christoph Regli



Der Führungssimulator 95+ der Generalstabsschule dient als Vorbild für das Krisentraining in der Aviatikbranche.



Die Förderung der Sicherheitskultur ist notwendig zur Umsetzung des ACRIT.